

# Lernende Energieeffizienz-Netzwerke: Größere Energiekostensenkung in kürzerer Zeit

## Vorstellung des Projektes Energie- Effizienz-Netzwerk Ostholstein (EEN.OH)

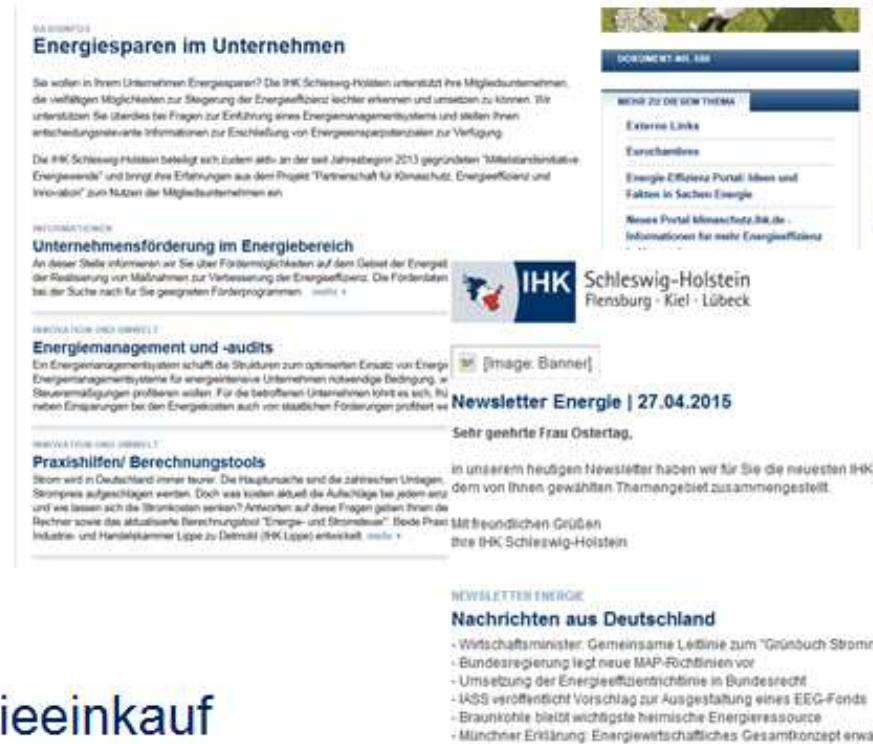


## Stadtwerke als Netzwerkträger

1. Warum rufen die Stadtwerke Neustadt ein Netzwerk ins Leben?
  - Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben zur Energieeffizienz
  - Verantwortung für die wirtschaftliche Entwicklung in der Region („EnergieFÜRsorger“)
  - Verstärkung der Kontakte
  
2. (Inwieweit) können die teilnehmenden Unternehmen davon profitieren, dass sie an diesem Netzwerk teilnehmen?
  - Regionales Netzwerk
  - Kurze Wege zum Netzwerkträger
  - Netzwerkträger stellt dem Netzwerk die neuesten gesetzlichen Regelungen zur Verfügung
  - Netzwerkträger bringt energiewirtschaftliches Knowhow in das Netzwerk ein
  - Zusammenarbeit mit einem Energieeffizienznetzwerk-erfahrenen und erfolgreichen Ingenieurbüro als Energietechnische Berater

# Energieeffizienz – Serviceangebote der IHK

- Informationsveranstaltungen
- Homepage: Energiesparen im Unternehmen
- IHK - Newsletter Energie
- IHK – Energiecoaching
- IHK - Energiesprechtage Energieeinkauf
- IHK Energieeffizienz Netzwerke



**ENERGIESPAREN IM UNTERNEHMEN**

Sie wollen in Ihrem Unternehmen Energiesparen? Die IHK Schleswig-Holstein unterstützt Ihre Mitgliedsunternehmen, die vielfältigen Möglichkeiten zur Steigerung der Energieeffizienz leichter erkennen und umsetzen zu können. Wir unterstützen Sie überdies bei Fragen zur Einführung eines Energiemanagementsystems und stellen Ihnen entscheidungserhebende Informationen zur Einschließung von Energiepassparpotenzialen zur Verfügung.

Die IHK Schleswig-Holstein beteiligt sich zudem aktiv an der seit Jahresbeginn 2013 gegründeten "Mittelstandsinitiative EnergieWende" und bringt ihre Erfahrungen aus dem Projekt "Partnerschaft für Klimaschutz, Energieeffizienz und Innovation" zum Nutzen der Mitgliedsunternehmen ein.

**UNTERNEHMENSFÖRDERUNG IM ENERGIEBEREICH**

An dieser Stelle informieren wir Sie über Fördermöglichkeiten auf dem Gebiet der Energieeffizienz. Die Förderdaten sind in der Suchfunktion der Website zu finden. Sie unterstützen Sie bei der Suche nach für Sie geeigneten Förderprogrammen.

**ENERGIEMANAGEMENT UND -AUDITS**

Ein Energiemanagementsystem schafft die Strukturen zum optimalen Einsatz von Energie. Energiemanagementsysteme für energieintensive Unternehmen notwendige Bedingung für Steuererleichterungen profitieren wollen. Für die betroffenen Unternehmen lohnt es sich, zu neben Einsparungen bei den Energiekosten auch von staatlichen Förderungen profitieren zu können.

**PRAXISHILFEN/ BERECHNUNGSTOOLS**

Strom wird in Deutschland immer teurer. Die Hauptursache sind die zahlreichen Umlagen, Strompreise aufgeschlagen werden. Doch was kosten aktuell die Aufschläge bei jedem ampere und wie lassen sich die Stromkosten senken? Antworten auf diese Fragen geben Ihnen die Rechner sowie das aktualisierte Berechnungstool "Energie- und Stromkosten". Beide Praxis-Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold (IHK Lippe) entwickelt.

**Newsletter Energie | 27.04.2015**

Sehr geehrte Frau Ostertag,

In unserem heutigen Newsletter haben wir für Sie die neuesten IHK-Wirtschaft dem von Ihnen gewählten Themengebiet zusammengestellt.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre IHK Schleswig-Holstein

**NEWSLETTER ENERGIE**

**Nachrichten aus Deutschland**

- Wirtschaftsminister: Gemeinsame Leitlinie zum "Grünbuch Strommarkt"
- Bundesregierung legt neue MAP-Richtlinien vor
- Umsetzung der Energieeffizienztabelle in Bundesrecht
- IASS veröffentlicht Vorschlag zur Ausgestaltung eines EEG-Fonds
- Braunkohle bleibt wichtigste heimische Energieressource
- Münchner Erklärung: Energiewirtschaftliches Gesamtkonzept erwartet



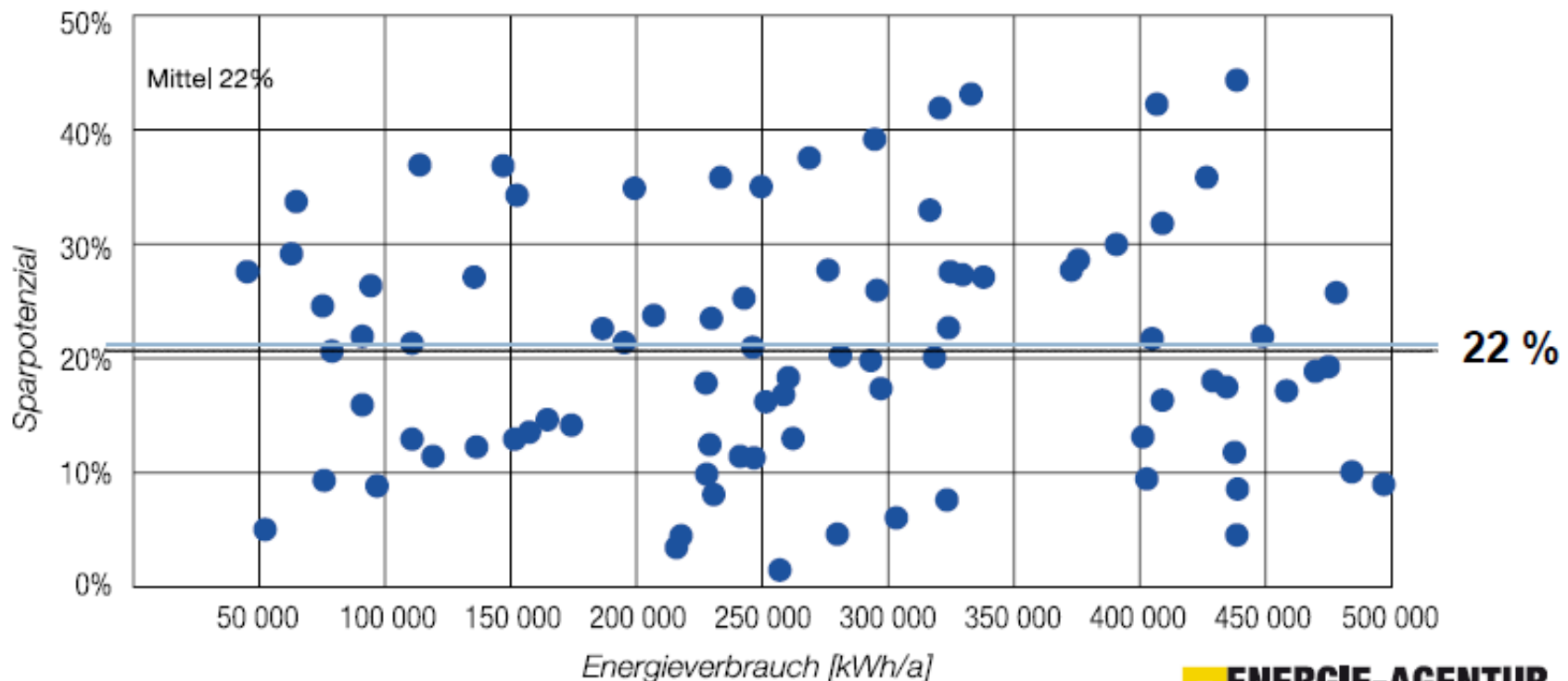
## Die Politik entdeckt die Energieeffizienz

Pressemitteilung 3.12.2014

- Gabriel: „Wir systematisieren die Energiewende und machen Energieeffizienz zur zweiten Säule.“
- Nationaler Aktionsplan Energieeffizienz (NAPE)
- Bis 2020 sollen 500 Energieeffizienz-Netzwerke mit je 8 bis 15 Unternehmen entstehen.



## Wirtschaftliche Einsparpotenziale zwischen 2 und 45 Prozent – in fast jedem Betrieb lassen sich mindestens 10% Energie einsparen



Gefundene wirtschaftliche Einsparpotenziale im KMU-Modell (Quelle: EnAW Monitoring 2012)

## Warum realisieren viele Betriebe nur einen Teil der rentablen Potenziale?

- Mangelnde energietechnische Kenntnisse und Marktüberblick
- Hohe innerbetriebliche Such- und Entscheidungskosten
- Andere Prioritäten der Geschäftsleitung (Arbeitsproduktivität, Umsatzsteigerung, Produktqualität); die Energiekostenanteile sind zu gering
- Keine Produktionslinien-bezogene Messung und Rechnungsstellung für Energie und Medien
- Finanzierung der Maßnahmen aus dem Cash-Flow
- Orientierung nur an der Amortisationszeit statt an der internen Verzinsung

## Energieeffizienz-Netzwerke in Deutschland und weltweit

1. Im Ursprungsland Schweiz:  
80 Netzwerke
2. Deutschland:  
60 Netzwerke (seit 2002)
3. Österreich:  
2 Netzwerke (seit 2012)
4. China:  
525 Netzwerke (seit 2010)



Quelle:

## Ergebnis der 30 Pilotnetzwerke: Riesige Potenziale in fast jedem Betrieb

- Im Durchschnitt 19 Effizienz-Maßnahmen pro Betrieb gefunden.
- Vermeidbare jährliche Energiekosten im Schnitt pro Betrieb 180.000 €.
- Von 6.800 Effizienz-Investitionen: 2.670 mit einer internen Verzinsung von mehr als 12 %.
- Diese 2.670 Investitionen haben im Durchschnitt eine interne Verzinsung von 30%.



# Erfahrungen technischer Berater aus bereits durchgeführten Effizienztischen



Laufzeit: 2010-2013

Netzwerkträger / Förderer:

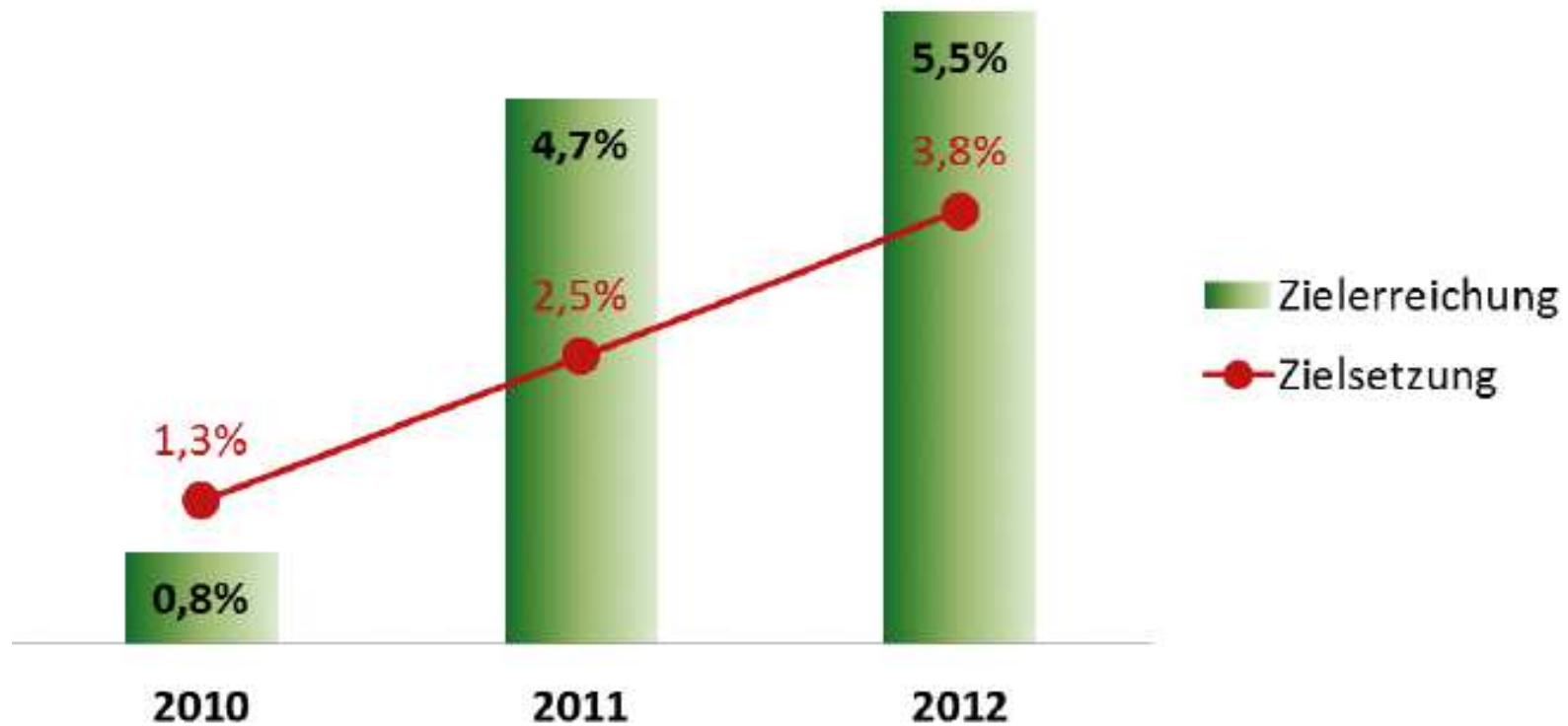


Unternehmen:



## Erfahrungen technischer Berater aus bereits durchgeführten Effizienztischen

### Steigerung der Energieeffizienz



Quelle: BEKS Energieeffizienz

# ENERGIE-EFFIZIENZ-NETZWERK OSTHOLSTEIN (EEN.OH)

## 1. Individuelle Energieanalyse

Identifizierung von wesentlichen Energieverbrauchern und Ermittlung der Einsparpotenziale.

## 2. Gemeinsames Effizienzziel

Auf Grundlage der Energieanalysen wird ein gemeinsames Ziel vereinbart.

## 3. Regelmäßiger Austausch

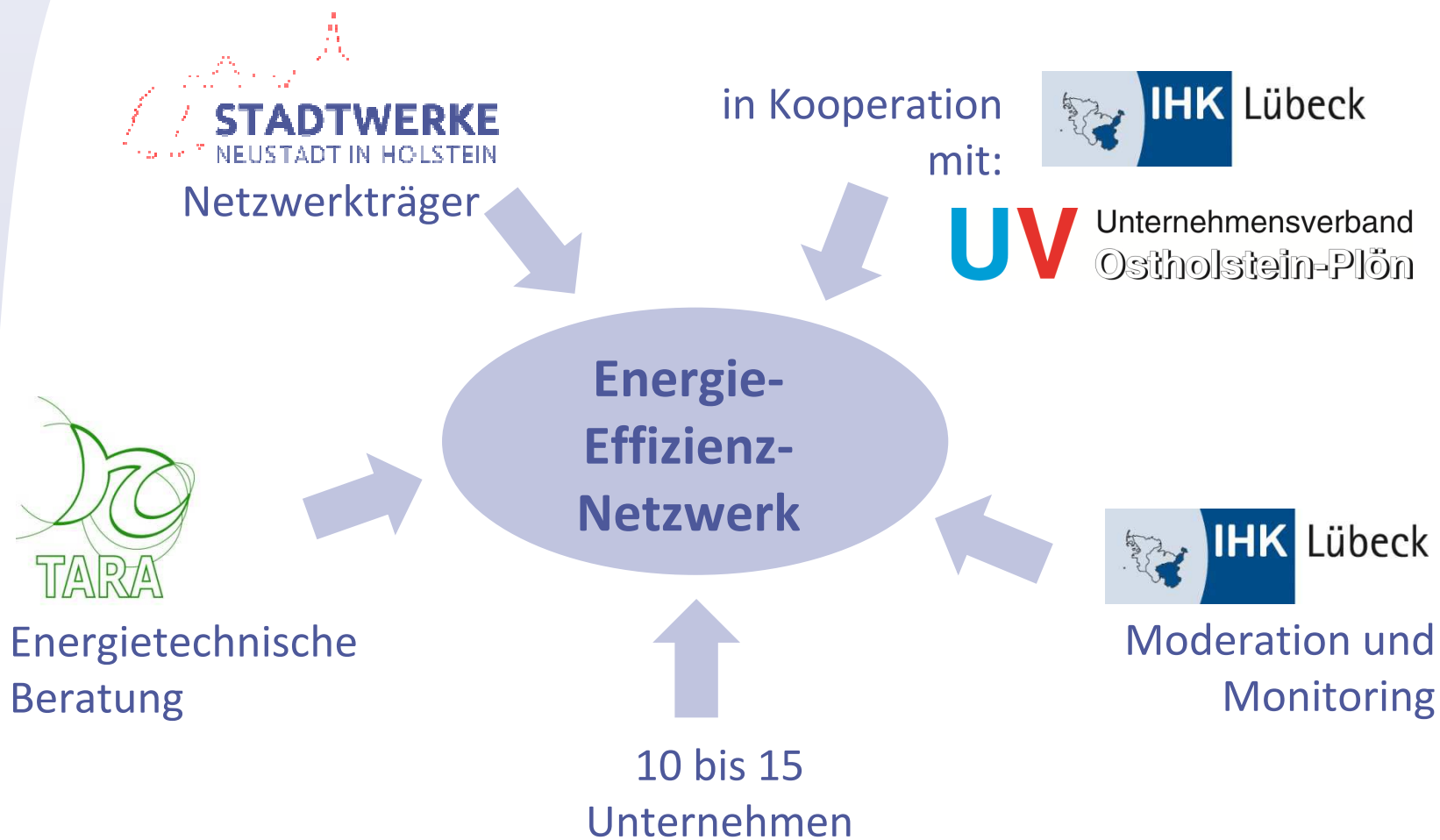
Viermal pro Jahr Informationen (z.B. Erfahrungsberichte, Betriebsbesichtigungen, Fachvorträge, etc.), Erfahrungsaustausch zwischen den Unternehmen und direkte Lösungswege.

## 4. Monitoring und Umsetzungs-Coaching

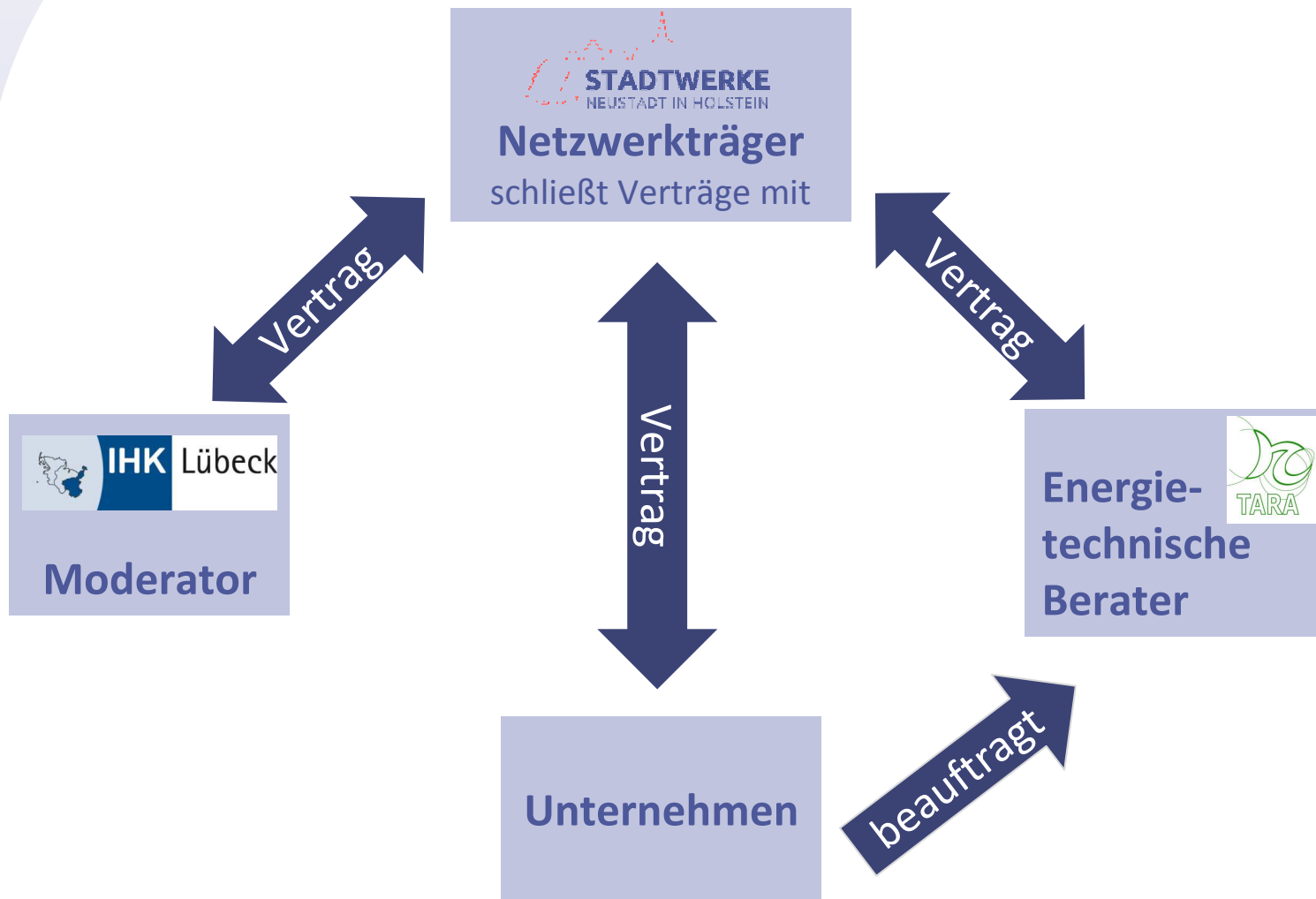
Betreuung bei der Umsetzung durch Fachingenieure je nach Bedarf. Das jährliche Monitoring ist konform zur ISO 50001.



## Projektstruktur EEN.OH



## Arbeitsstruktur

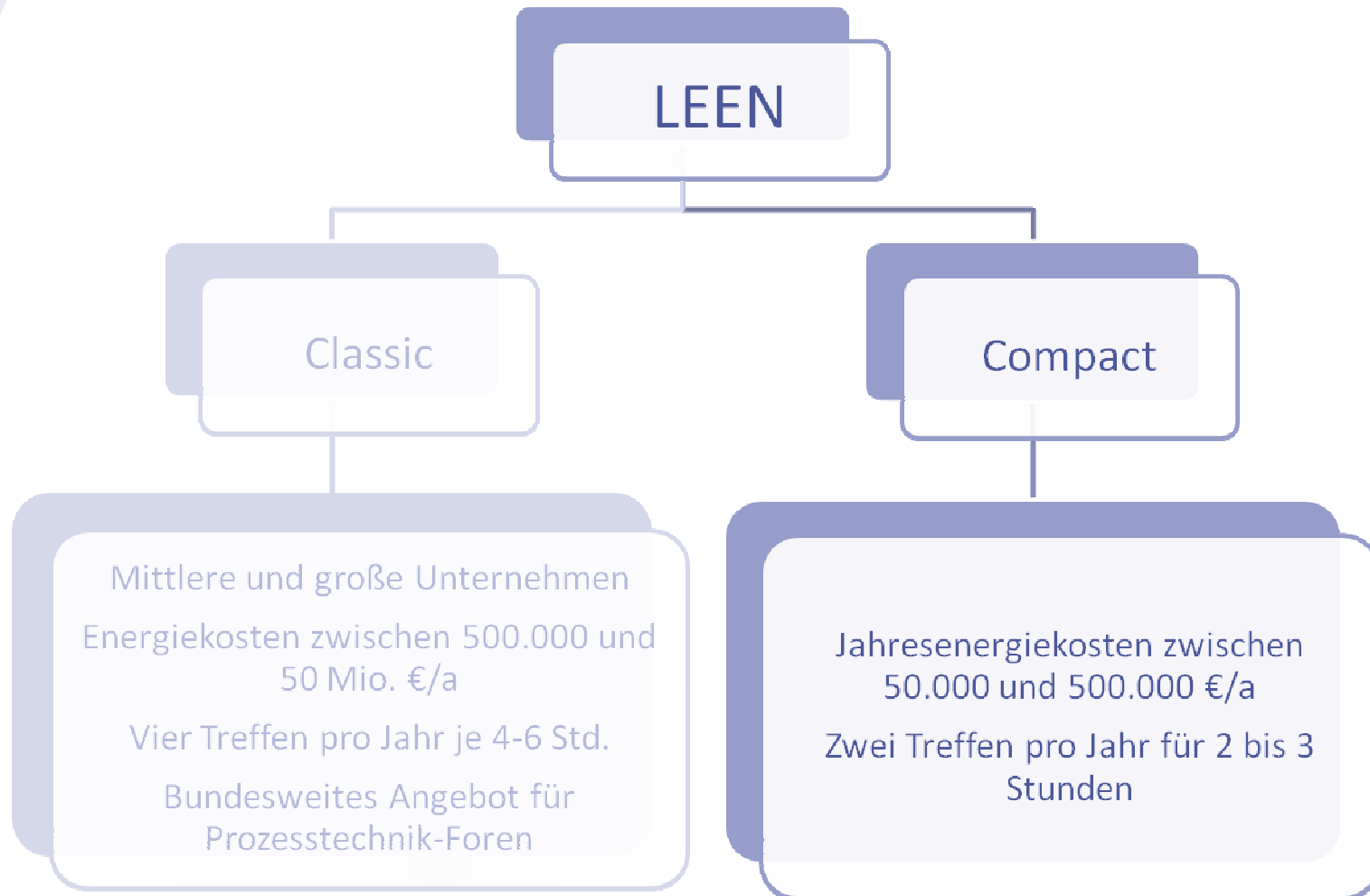


## Ablauf des LEEN-Netzwerks



Quelle: LEEN

## Nutzung des LEEN-Standards in zwei Varianten



## Kosten (kalkulierte Werte)

- Teilnehmer: 10-15 Unternehmen aus Ostholstein
- Laufzeit 3 Jahre (Herbst 2015 bis Herbst 2018)

### KMU

8.000 € Energietechnische Beratung

- 6.400 € BAFA-Förderung

1.500 € Einmaliger Netzwerkbeitrag

(Administration, Honorare, etc.)

➔ Jährliche Kosten: Ca. 1.000 €  
bei 15 Unternehmen

### Nicht - KMU

8.000 € Energietechnische Beratung

1.500 € Einmaliger Netzwerkbeitrag

(Administration, Honorare, etc.)

➔ Jährliche Kosten: Ca. 3.200 €  
bei 15 Unternehmen



## Warum lohnt sich die Teilnahme für jedes Unternehmen?

- Der Erfahrungsaustausch, die Betriebsbegehungen, berufliche Fortbildung hoher Qualität und mit Praxisbezug
- Zielsetzungen motivieren, Priorisierung in der Vielfalt der Aufgaben
- Doppelt so schnell Energiekosten senken
- Wissen vermehrt sich, indem man es teilt

### Nebeneffekte

- für die Zertifizierung
- für das Marketing
- für stolze Mitarbeiter/innen

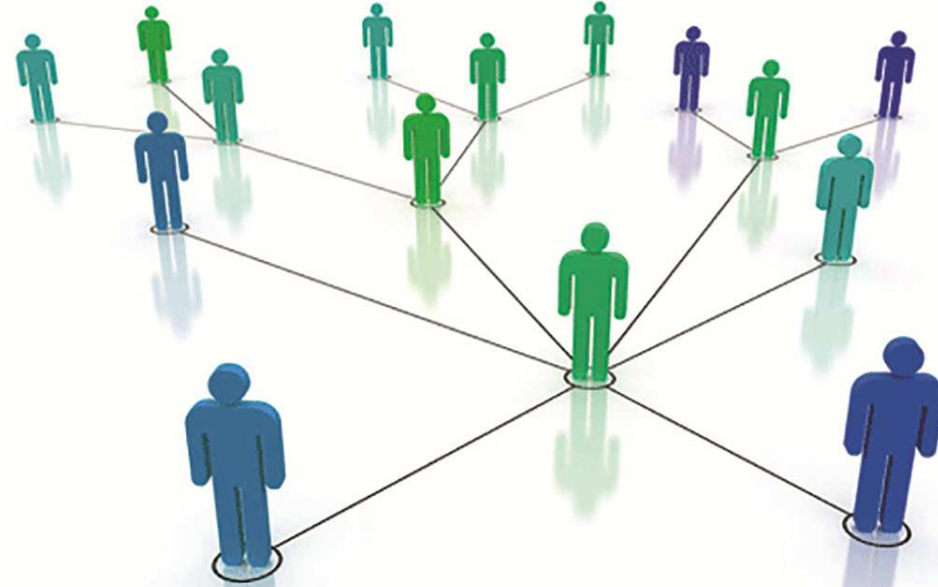
## Der Nutzen für Sie

- Geringere Energiekosten, mehr Gewinne, mehr finanzieller Spielraum
- Mehr Wettbewerbsfähigkeit in Deutschland und weltweit
- Sicherung des Produktionsstandorts
- Imagegewinn bei den Kunden

## Der Nutzen für die ganze Region

- Statt Energie in eine Region zu importieren wird technisch-wirtschaftliches Knowhow aufgebaut.
- Es entstehen neue Produkte und Dienstleistungen sowie zusätzliche Arbeitsplätze.
- CO<sub>2</sub> wird mit Gewinn reduziert – und nicht mit Zusatzkosten.





**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

